Jahresbericht 2023

Infrastrukturunternehmung
Regionalflughafen Samedan

Ganz herzlicher Dank

Die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA) blickt auf ein bewegtes Geschäftsjahr 2023 zurück. Einiges hat sich verändert, einiges wurde neu beurteilt, einiges neu in die Wege geleitet.

Im Rahmen des im Herbst 2022 angestossenen «Transformationsprozesses» und des anschliessenden Evaluationsverfahrens wurden Lösungsvorschläge erarbeitet, wie ein regionaler Konsens zu den Bauprojekten erreicht werden kann. Dabei wurden auch die finanziellen Entwicklungen und Erwartungen aus interner und externer Sicht für die Region Oberengadin betrachtet. Im Dezember 2023 konnte die INFRA die gemeinsam mit Rega und Engadin Airport erarbeitete Lösung den Medien und der Bevölkerung präsentieren. Diese soll 2024 weiter ausgearbeitet und 2025 der Engadiner Stimmbevölkerung zur Abstimmung unterbreitet werden.

Sehr viele Personen haben im Geschäftsjahr 2023 zur Aufgabenerfüllung der INFRA beigetragen. Dies immer mit dem Ziel vor Augen, eine Flughafeninfrastruktur zu schaffen, die den Bedürfnissen von Einheimischen und Gästen entspricht. Diese soll die Luftanbindung des Oberengadins für kommerzielle Flüge, für medizinische Notfälle und für Transporte nachhaltig sicherstellen und auch für die Freizeitaktivitäten der Segel- und Motorflieger zur Verfügung stehen.

Im Namen der Verwaltungskommission der INFRA ist all diesen Personen und Organisationen herzlich zu danken. Ein besonderer Dank geht dabei an die Vertreterinnen und Vertreter der zahlreichen Vereinigungen, Parteien und Unternehmen, die sich bis März 2023 am «Transformationsprozess» beteiligt haben und sich auch heute noch einbringen, an die Engadin Airport AG (EA), an die von Samedan aus operierenden Flugunternehmen und Vereine und nicht zuletzt an die Oberengadiner Gemeinden und deren Bevölkerung.

Mario Cavigelli
Präsident Verwaltungskommission

Inhaltsverzeichnis

Ganz herzlicher Dank 2

1. Rückblick und Ausblick 4

2. Tätigkeit der Geschäftsstelle 6

3. Finanzbericht 9
   - 3.1 Jahresrechnung 2023 9
   - 3.2 Anhang zur Jahresrechnung 2023 12
   - 3.3 Erläuterungen zur Jahresrechnung 13
   - 3.4 Vergütungsbericht 18

4. Organisation 19
   - 4.1 Flughafenkonferenz (FHK) 19
   - 4.2 Verwaltungskommission (VK) und Geschäftsleitung 19
   - 4.3 Kontrollorgan (Geschäftsprüfungskommission, GPK) 21

1. Rückblick und Ausblick

An den zwölf Sitzungen der Verwaltungskommission (VK) der INFRA wurden im Jahr 2023 folgende Schwerpunkte behandelt:

Fokus Betrieb

- Neukonstituierung der Verwaltungskommission der INFRA
- Organisationsstruktur und Einführung eines internen Kontrollsystems
- Zuordnung von Verantwortlichkeiten & Bildung eines Projektausschusses innerhalb der VK
- Organisation der Datenablage und Zugriffsberechtigungen
- Einstellung des Geschäftsführers Reto Giovanoli
- Planung und Ausführung diverser Facilitymanagement Massnahmen auf Antrag der EA
- Beauftragung von Markus Dünner (Dünner Consulting) mit der Erstellung eines FM-Konzepts
- Klärung der Rechts- und Vertragsverhältnisse mit der EA, Rega und weiteren Beteiligten
- Überarbeitung der Statuten und des Entschädigungsreglements
- Kontinuierliche Finanz- und Kostenkontrolle
- Verhandlungen mit der EA über die Erfolgspacht
- Abschluss Jahresrechnung 2022, Erstellung Budget 2024
- Kommunikationsmassnahmen, insbesondere Medienmitteilungen
- Treffen mit der Begleitgruppe 24. Januar, 7. Februar, 8. März, 9. Oktober, 30. November
- Einleitung des Strategieprozesses «INFRA 2030»
- Vorbereitung der Flughafenkonferenz (FHK) vom 14. April, 14. September, 30. November

Fokus Bau

- Abschluss Transformationsprozess Januar - März 2023
- Beauftragung von Markus Dünner (Dünner Consulting) mit der Bauherrenberatung
- Unabhängiges Gutachten zum Bauprojekt Stand April 2023
- Antrag an FHK zur Wiederaufnahme des Bauprojektes «Ersatzneubau RFS»
- Vergabe Interims-Projektleitung an Brandenberger Ruosch
- Projekthandbuch mit neuer Bauprojektorganisation mit EA und für Heliport mit Rega
- Lösungssuche mit der Rega für den beschleunigten Bau des Heliports
- Start Bauprojekt «Perimeterschutz» mit Finanzierungsgesuch an BAZL
- Gesuch der EA auf Verlängerung Sistierung Plangenehmigungsverfahren beim UVEK

Nachfolgend werden einige **Meilensteine** in chronologischer Reihenfolge beschrieben:

März 2023 – Abschluss Transformationsprozess

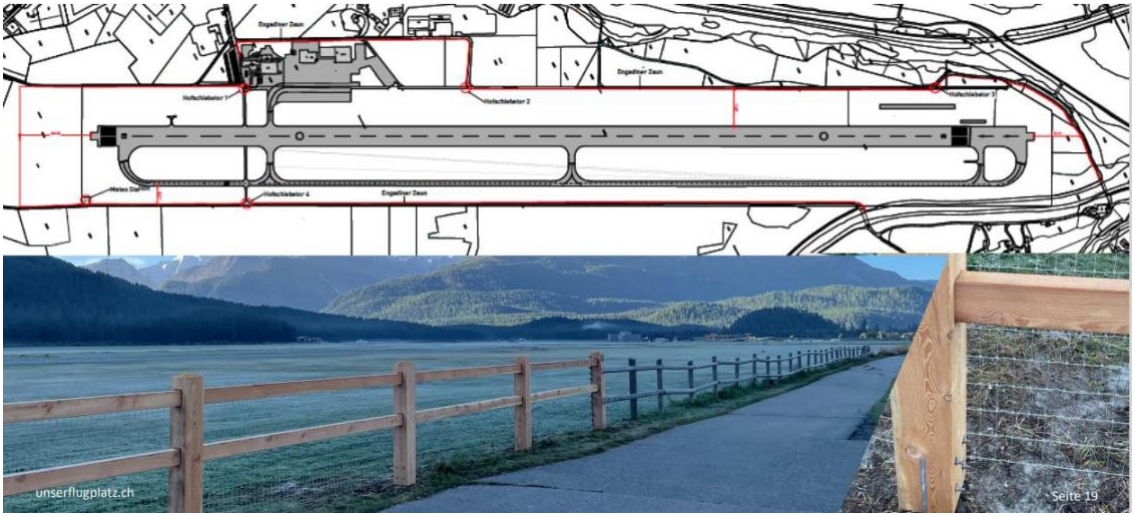
Der im Herbst 2022 eingeleitete Transformationsprozess wurde mit der Präsentation der Zwischenergebnisse im März 2023 abgeschlossen. Diese zeigten eine betrieblich optimierte und politisch konsensfähige Lösung mit reduziertem Projektumfang auf. Zudem schlug die Steuerungsgruppe ein etappiertes Vorgehen vor, bestehend aus Projektanpassung, Ersatzneubauten (Hochbau) gefolgt von der Weiterentwicklung (Vorfelder, Betriebsgebäude Airside, Hangar). Die Zwischenergebnisse wurden der Bevölkerung jeweils zeitnah kommuniziert und damit das Vertrauen in eine vertretbare, zukunftsfähige Lösung für den Regionalflughafen und in die INFRA als Unternehmen gestärkt.

April 2023 – Neukonstituierung der Verwaltungskommission der INFRA
Die drei vakanten Sitze in der Verwaltungskommission (VK) wurden mit Tina Boetsch, Mario Cavigelli und Stefan Metzger neu besetzt. Sie ergänzen die geforderten Kompetenzen der bisherigen Mitglieder in den Bereichen Bau / Infrastruktur, Betriebswirtschaft / Recht und Tourismus. Anschliessend konstituierte sich die VK und wählte Mario Cavigelli zum Präsidenten und Gian Peter Niggli zum Vizepräsidenten. Die neue VK hat sich zum Ziel gesetzt, die wichtigsten Themen rasch anzupacken und für Transparenz zu sorgen. Die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 wurde an der FHK im April zurückgestellt, da noch verschiedene Fragen mit der GPK zu klären waren.

Juni 2023 – Aufbau der Organisation und Sicherstellung der Betriebsinfrastruktur
Der Organisationsaufbau (u.a. Vakanz der Geschäftsstelle) und die Klärung der Zusammenarbeit / Verantwortlichkeiten innerhalb der VK und mit der EA wurden kontinuierlich vorangetrieben, Prozesse optimiert, ein internes Kontrollsystem eingeführt sowie die Zentralisierung der Datenablage umgesetzt. Da die Sicherstellung des Flugbetriebs mit der in die Jahre gekommenen, alten Infrastruktur oberste Priorität hatte, wurde beschlossen, eine Zustandsanalyse der Gebäude, Vorfelder und Pisten in Auftrag zu geben. Dies, um Planungssicherheit zu erhalten und das Risiko eines möglichen Verzichts auf gewisse kostenintensive Instandhaltungsmassnahmen besser einschätzen zu können.

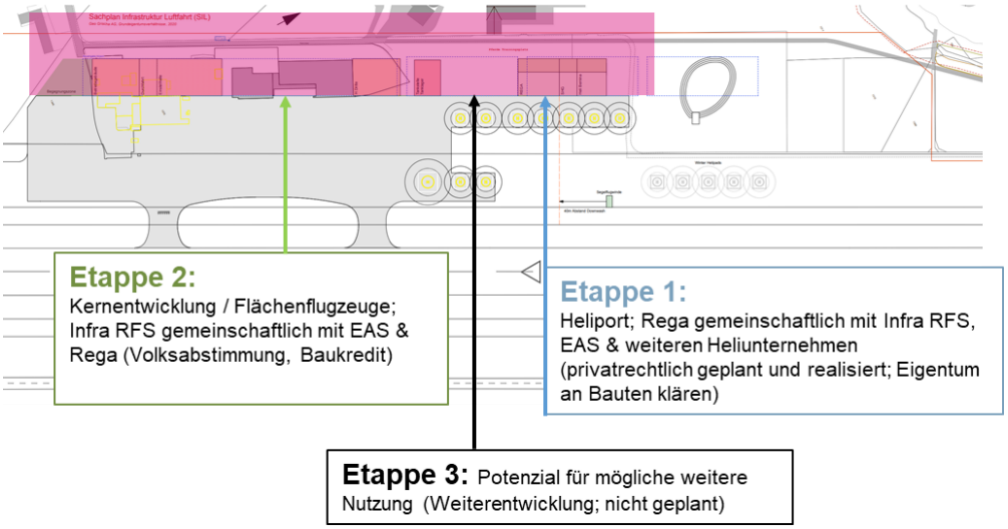
Juli 2023 – Klärung der Ausgangslage im Bauprojekt
Um Klarheit über die erbrachten Leistungen und den Planungsprozess zu erhalten, wurden Gespräche mit den Flughafenpartnern, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und dem Generalplanerteam (GP-Team) «Arge Porta Engiadina» geführt und eine eigene Untersuchung mit einem unabhängigen Gutachter in Auftrag gegeben («Bericht Dünner»). Das Projekt «Kernentwicklung» wurde im Herbst 2022 ohne formellen Beschluss sistiert, da es nicht bewilligungsfähig war.

September 2023 – FHK gibt grünes Licht für die Weiterarbeit am Bauprojekt
Mit den Erkenntnissen aus dem unabhängigen Bericht zum Status Bauprojekt («Bericht Dünner») stellte die VK an der FHK im September den Antrag zur Weiterarbeit am Projekt und erhielt von der Konferenz «grünes Licht». Neben der Planung des neuen Flugplatzes und den Verhandlungen mit der Rega über das weitere Vorgehen wurden auch die Planungsarbeiten für den geforderten Perimeterschutz mit der EA aufgenommen. Ziel war, Ende November das Finanzierungsgesuch für den Perimeterschutz beim BAZL einzureichen. Der Zaun soll aus einheimischem Lärchenholz mit Knotengitter bestehen und mit Schraubfundamenten verankert werden, sodass auf Beton verzichtet werden kann. Geschätzte Kosten ca. 2-3 MCHF.



Oktober 2023 - Start Reto Giovanoli als Geschäftsführer der INFRA
Im Oktober startete Reto Giovanoli mit einem 25%-Pensum als Geschäftsführer der INFRA und löste Jenny Kollmar als Verantwortliche ad interim ab. Ende Oktober fand das erste «Inscunter» mit der im Transformationsprozess gebildeten Begleitgruppe und der neu zusammengesetzten VK statt. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stand das weitere Vorgehen im Bauprojekt im Vordergrund. Der Anlass war mit rund 30 Personen sehr gut und wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Dezember 2023 - Zeitgewinn beim Bau dank Etappierung & Einigung mit der Rega
Im Dezember konnte die INFRA den Medien und der Bevölkerung, die mit der Rega und EA erarbeitete Lösung, präsentieren. Sie basiert auf dem im April präsentierten Gegenvorschlag von EA und Rega zum Entwurf des Transformationsprozesses und verortet den Heliport im Norden Richtung Bever. Dal die Zeit drängt, soll in Etappen gebaut werden, wobei die Rega mit Planungsarbeiten in Vorleistung geht (Etappe 1: Heliport) und ein Unterbaurecht auf der beanspruchten Fläche erhält. Voraussetzung für die Umsetzung der Etappe 2, Kernentwicklung mit Flughafenbetriebsgebäude, Hangar und Vorfeldern (Etappe 2) ist ein JA der Oberengadiner Stimmbevölkerung. Ein Zeitplan ist noch nicht bekannt.



Ausblick 2024
Im Jahr 2024 wird sich die INFRA mit den folgenden Themen befassen:

Fokus Betrieb

- Sicherstellung bestehende Infrastruktur und Unterhalt (Facility Management)
  - Zustandsanalyse Gebäude und Tiefbau inkl. Pisten einholen
  - Integration FM in Leistungsvereinbarung mit EA
  - FM 4-Jahresplan mit Budget basierend auf Zustandsanalyse
- Führungsstruktur anpassen & Governance stärken
  - Strategische Stossrichtung, Zielbild 2030 und Prioritäten festlegen
  - Geschäftsstelle der INFRA als handlungsfähiges Organ stärken
  - Organisationsreglement der INFRA überarbeiten
  - Geschäftsmodell INFRA überprüfen
- Prüfungsverfahren der Berichte Wehrenberg und GPK abschliessen
- Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit intensivieren
  - Kommunikationskonzept und Massnahmenplan 2024 erarbeiten
  - Abstimmungsbotschaft 2025 (Baukreditvorlage) und Unterlagen erstellen
  - Volkswirtschaftliche Bedeutung kommunizieren

Fokus Bau

- Weiterentwicklung der Flughafeninfrastruktur (Bauprojekte)
  - Umzäunung Flugplatz
  - Bauprojekt Etappe 1: Heliport
  - Bauprojekt Etappe 2: Projektadaption, Ersatzneubauten
  - Bauprojekt Etappe 1/ 2: Betankungsanlage
  - Pistensanierung Reaktivierung/Anpassung Plangenehmigungsdossier
  - Ökologische Ausgleichsmassnahmen
- «Grünes Licht» zur Lancierung Bauprojekte (1. Etappe und 2. Etappe) sicherstellen
  - Botschafts-Bauprojekt für Projektadaption, Ersatzneubauten (2. Etappe) samt Kostenprognose erstellen und der FHK zur Genehmigung unterbreiten
  - Entwurf der Abstimmungsbotschaft zuhanden der FHK vorbereiten
  - Tragbarkeits-/Investitionsrechnung für die Mitfinanzierung der Flughafenpartner
  - «Finanzierungstöpfe» für 1. Etappe beim Bund ausloten, z.B. Sicherheit, Umwelt, Armee
- Bauprojektorganisation aufbauen und Rahmenbedingungen schaffen
  - Ausschreibung der Bauprojektleitung (a.i. Brandenberger Ruosch)
  - Neuer Vertrag mit GP-Team ausarbeiten (Fokus auf Redimensionierung des Planungsauftrages und Anpassung der Materialisierung)
  - konkrete Planungsgrundlage als Besteller erarbeiten (Nutzungskonzept, Projektpflichtenheft)
  - Nachhaltigkeitsagenda für den Bau (und Betrieb) aufsetzen
- Rechtliche Grundlagen schaffen
  - Unterbaurechtsvertrag mit Rega abschliessen
  - Rahmenvereinbarung für Betrieb Heliport, Vorfelder und Pistenzustand mit Rega, EA, INFRA, Heli Bernina und Swiss Helicopter Group abschliessen
  - Eingabe Bauprojekte (Heliport, 1. Etappe und Perimeterschutz) beim BAZL für das Plangenehmigungsverfahren

Die VK setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit der EA und die Einbeziehung aller weiteren Nutzerinnen und Nutzer der Flughafeninfrastruktur.

2. Tätigkeit der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Umsetzung der Aufgaben der INFRA gemäss Gesetz und Leistungsvereinbarung mit der Flughafenplatzbetreiberin. Die Geschäftsstelle unter der Leitung von Reto Giovanoli hat im Jahr 2023 folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Kaufmännische Administration
- Vorbereiten VK INFRA Sitzungen und Protokollführung
- Teilnahme an den monatlichen Sitzungen mit der Geschäftsleitung der EA als Ansprech- und Koordinationsstelle für Infrastrukturanfragen
- Einsitz in die Arbeits- und Projektgruppen als Stellvertreter des zukünftigen Bauleiters mit den Anspruchsgruppen des Bauprojekts
- Sicherstellung der Kommunikation mit den Interessensgruppen und der Information der Öffentlichkeit durch die INFRA
- Planung und Ausführung diverser Reparaturen, Ersatzmassnahmen und weiterer FM-Arbeiten zur Instandhaltung der Infrastruktur unter Einbezug von Fachpersonen, z.B. defekte Heizung im Container der Zollverwaltung, defekte Türschliessung des Containers, Ersatz-Teppich, Abdichtung Fenster, Schliessen von Schlaglöchern im Vorfeld

Das Facility Management stellt eine grosse Herausforderung für den Geschäftsleiter dar, da aufgrund des geplanten Ersatzneubaus über viele Jahre nur das Minimum an Instandhaltung getätigt wurde. Es ist immer ein Abwägen zwischen Gebrauchstauglichkeit und möglichen betrieblichen Risiken. Auch musste die Arbeitsteilung und Verantwortlichkeiten mit der EA neu geklärt werden.

Bild: Engadin Airport

3. Finanzbericht

3.1 Jahresrechnung 2023

BILANZ per 31. DEZEMBER 2023	31.12.2023		Budget 31.12.2023		Vergleich 31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN						
Umlaufvermögen	**4'244'973.50**	**74.8**	**2'358'144.66**	**20.8**	**5'401'566.23**	**44.2**
Flüssige Mittel	3'711'289.11		1'618'144.66		4'144'777.29	
Forderungen	824'295.49		-		-	
Wertberichtigungen Forderungen	-765'362.58		-		-	
Sonstige Forderungen	-		40'000.00		28'787.94	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	474'751.48		700'000.00		1'228'001.00	
Anlagevermögen	**1'432'383.90**	**25.2**	**8'996'567.09**	**79.2**	**6'824'258.44**	**55.8**
Sachanlagen	***362'606.00***	***6.4***	***335'406.00***	***3.0***	***660'053.00***	***5.4***
Funkanlage Ersatz / ATIS	1.00		1.00		101'000.00	
PAPI-Anlage	1.00		1.00		1.00	
Tankstellen-Container AMA	1.00		1.00		1.00	
Perimeterschutz-Sofortmassnahmen	1.00		1.00		44'825.00	
Immobilien/Infrastrukturanlagen Flughafen	1.00		1.00		1.00	
Sanierung GEP	321'000.00		321'000.00		385'200.00	
SIL-Objektblatt	1.00		1.00		2'725.00	
GNSS IFR-Verfahren	41'600.00		14'400.00		126'300.00	
Laufende Projekte	***1'069'777.90***	***18.8***	***8'661'161.09***	***76.3***	***6'164'205.44***	***50.4***
Ökologischer Ausgleich	168'838.95		151'868.89		165'034.91	
Sicherheitskataster (HBK, SiZo, Aoc, etc.)	151'086.53		151'086.53		151'086.53	
Strategie	35'014.86		753'089.88		35'014.86	
Reorganisation	136'248.88		-		136'248.88	
Finanzierung	55'969.92		-		49'582.18	
Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit	170'365.87		-		83'108.89	
Masterplanung	45'483.39		45'483.39		45'483.39	
Studienauftrag KE	464'212.37		464'212.37		464'212.37	
Projektentwicklung Hochbau	4'595'521.42		5'877'880.03		4'480'135.23	
Projektentwicklung Tiefbau	198'100.55		351'246.65		198'100.54	
Perimeterschutz Gesamtareal	91'046.14		63'755.09		46'755.09	
Gesamtprojektleitung BH & BHV	425'628.40		802'538.26		309'442.57	
Wertberichtigungen laufende Projekte	-5'467'739.38		-		-	
Total Aktiven	**5'677'357.40**	**100.0**	**11'354'711.75**	**100.0**	**12'225'824.67**	**100.0**
PASSIVEN						
Fremdkapital	**4'730'086.93**	**83.3**	**2'810'000.00**	**24.7**	**2'987'534.07**	**24.4**
Kurzfristiges Fremdkapital	***460'086.93***	***8.1***	***310'000.00***	***2.7***	***987'534.07***	***8.1***
Verbindlichkeiten a/Lieferungen und Leistun	272'254.73		300'000.00		240'762.57	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30'926.48		-		-	
Passive Rechnungsabgrenzungen	156'905.72		10'000.00		746'771.50	
Langfristige Rückstellungen	***4'270'000.00***	***75.2***	***2'500'000.00***	***22.0***	***2'000'000.00***	***16.4***
Rückstellung Erneuerung Piste	3'000'000.00		2'000'000.00		1'500'000.00	
Rückstellung Erneuerung Taxiway	1'000'000.00		500'000.00		500'000.00	
Rückstellung Unterhalt Infrastruktur	250'000.00		-		-	
Rückstellungen übrige	20'000.00		-		-	
Eigenkapital	**947'270.47**	**16.7**	**8'544'711.75**	**75.3**	**9'238'290.60**	**75.6**
Dotationskapital	500'000.00		500'000.00		500'000.00	
Zuschüsse Gemeinden	6'500'000.00		6'500'000.00		6'500'000.00	
Reserven	1.00		1.00		1.00	
Bilanzergebnis	-6'052'730.53		1'544'710.75		2'238'289.60	
Total Passiven	**5'677'357.40**	**100.0**	**11'354'711.75**	**100.0**	**12'225'824.67**	**100.0**

ERFOLGSRECHNUNG 2023

	2023		Budget 2023		Vergleich 2022	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
ERTRAG	**1'295'430.39**	**100.0**	**1'516'850.00**	**100.0**	**1'971'393.50**	**100.0**
Pachtertrag	1'190'450.57		1'462'000.00		1'888'333.20	
Ertrag aus Werbeverträgen	79'129.82		29'000.00		57'210.30	
Ertrag aus Vermietungen / Baurechtszinsen	25'850.00		25'850.00		25'850.00	
Übrige Erträge	-		-		-	
Betriebsertrag netto	**1'295'430.39**	**100.0**	**1'516'850.00**	**100.0**	**1'971'393.50**	**100.0**
AUFWAND	**785'901.56**	**60.7**	**617'000.00**	**40.7**	**432'498.47**	**21.9**
Aufwand Organe	***278'489.50***	***21.5***	***109'000.00***	***7.2***	***110'008.28***	***5.6***
Entgelte Geschäftsleitung	87'245.76		45'000.00		57'606.38	
Sitzungsentschädigungen VK-Mitglieder	164'201.33		60'000.00		48'933.00	
Sozialleistungen	7'624.32		3'000.00		1'333.10	
Sonstiger Personalaufwand	19'418.09		1'000.00		2'135.80	
Übriger Betriebsaufwand	***507'412.06***	***39.2***	***508'000.00***	***33.5***	***322'490.19***	***16.4***
Mietaufwand Anlagen/Feste Einrichtungen	26'850.00		27'000.00		26'850.00	
URE Gebäude / Infrastrukturen	86'289.84		90'000.00		56'448.80	
URE Gebäudesicherheit/Infrastruktursicherung	8'648.28		8'000.00		8'913.08	
URE mobile Sachanlagen/Feste Einrichtungen	42'295.44		60'000.00		40'992.88	
URE Parkplatz-Bewirtschaftung	10'958.22		25'000.00		6'541.50	
URE Apron/Piste/Tankanlagen	93'972.69		100'000.00		30'108.70	
Per. Überprüfungen Sicherheitszonenplan	-		-		-	
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	22'192.23		19'000.00		17'063.25	
Energieaufwand / Entsorgungsaufwand	4'919.73		10'000.00		3'002.90	
Telefongebühren / Porti	25'649.64		25'000.00		24'547.08	
Buchführungs-/Beratungs-/Rechtsaufwand	46'338.35		80'000.00		62'969.36	
Informatikaufwand	9'625.45		-		3'917.08	
Sonstige Dienstleistungen Dritter	30'216.89		15'000.00		-	
Übriger Verwaltungsaufwand	350.00		5'000.00		-	
PR / Informationen / Publikationen	34'590.78		40'000.00		40'074.18	
Übriger Betriebsaufwand	-		3'000.00		161.42	
Finanzaufwand	185.27		1'000.00		899.96	
Ausserordentlicher Erfolg	64'329.25		-		-	
Cash-Flow	**509'528.83**	**39.3**	**899'850.00**	**59.3**	**1'538'895.03**	**78.1**
Abschreibungen auf Sachanlagen	-297'447.00	-23.0	-311'847.00	-20.6	-320'113.18	-16.2
Ausserordentliche Wertberichtigungen	-6'233'101.96	-481.2	-	0.0	-	0.0
Bildung langfristige Rückstellungen	-2'270'000.00	-175.2	-2'500'000.00	-164.8	-2'000'000.00	-101.5
JAHRESERGEBNIS	**-8'291'020.13**	**-640.0**	**-1'911'997.00**	**-126.1**	**-781'218.15**	**-39.6**

GELDFLUSSRECHNUNG 2023

	2023 CHF	Budget 2023	Vergleich 2022 CHF
Jahresergebnis	-8'291'020.13	-1'911'997.00	-781'218.15
Abschreibungen	297'447.00	311'847.00	320'113.18
Ausserordentliche Wertberichtigungen	6'233'101.96		
Veränderung langfristige Rückstellungen	2'270'000.00	2'500'000.00	2'000'000.00
Veränderung des Umlaufvermögens (ohne Flüssige Mittel	-42'258.03	110'000.00	-816'407.12
Veränderung des kurzfristigen Fremdkapitals	-527'447.14	-500'000.00	636'110.36
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**-60'176.34**	**509'850.00**	**1'358'598.27**
Zuschüsse Gemeinden	-	-	3'900'000.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-**	**-**	**3'900'000.00**
Desinvestitionen Sachanlagen und Projekte	-		-
Investitionen in Sachanlagen und Projekte (netto)	-373'311.84	-750'000.00	-1'686'807.53
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-373'311.84**	**-750'000.00**	**-1'686'807.53**
NETTOVERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	**-433'488.18**	**-240'150.00**	**3'571'790.74**
NACHWEIS DER VERÄNDERUNGEN			
Flüssige Mittel 1. Januar	4'144'777.29	1'858'294.66	572'986.55
Flüssige Mittel 31. Dezember	3'711'289.11	1'618'144.66	4'144'777.29
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	**-433'488.18**	**-240'150.00**	**3'571'790.74**

EIGENKAPITALNACHWEIS

(Beträge in CHF)

	Dotationskapital nominell	Zuschüsse Gemeinden	Reserven	Gewinn-Vortrag	Total
Kapital am 01.01.2023	500'000.00	6'500'000.00	1.00	2'238'289.60	9'238'290.60
Zuschüsse Gemeinden		-			-
Zuweisung an Reserven			-	-	-
Jahresergebnis 2023				-8'291'020.13	-8'291'020.13
Kapital am 31.12.2023	**500'000.00**	**6'500'000.00**	**1.00**	**-6'052'730.53**	**947'270.47**

3.2 Anhang zur Jahresrechnung 2023

Anhang zur Jahresrechnung 2023
Im Sinne von Art.959c OR

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2. Angaben über die Gesellschaft

Firma:	Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan CHE-226.775.262
Rechtsform:	selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	Samedan GR, Chesa Rupanner, Quadratscha 1

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die mobilien Sachanlagen und immateriellen Werte werden mit 20 % des Anschaffungswertes abgeschrieben (lineare Abschreibungen).
Die immobilen Sachanlagen (Fahrnisbauten, Leitungen etc.) werden mit 10% des Anschaffungswertes abgeschrieben (lineare Abschreibungen).

Die laufenden Projekte werden nach Abschluss in die Sachanlagen umgelagert und ab diesem Zeit abgeschrieben.

4. Sonstige Angaben zur Bilanz und Erfolgsrechnung	**31.12.2023**	31.12.2022
4.1 Ausserordentlicher Aufwand	**8'567'431.21**	2'000'000.00
Bildung langfristige Rückstellung Erneuerung Piste	1'500'000.00	1'500'000.00
Bildung langfristige Rückstellung Erneuerung Taxiway	500'000.00	500'000.00
Bildung langfristige Rückstellung Unterhalt Infrastruktur	250'000.00	-
Bildung Rückstellung für MWST auf Baurechtszinsen	20'000.00	-
Wertberichtigungen auf Forderungen	765'362.58	-
Wertberichtigungen auf laufende Projektkosten	5'467'739.38	-
Nachtrag Geschäftsleitungskosten 2019 - 2022	64'329.25	-

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltungskommission am 27. März 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

3.3 Erläuterungen zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2023

Das Nettoumlaufvermögen (Umlaufvermögen ./. kurzfristige Schulden) hat im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um CHF 629'000 auf CHF 3'785'000 abgenommen. Gründe dafür sind die Investitionen in Projekte von CHF 373'000 sowie die Wertberichtigung von CHF 765'000 auf der Forderung Erfolgspachten EAS 2021/2022. Dagegen steht der Mittelzufluss aus dem betrieblichen Cashflow von CHF 509'000.

Die Investitionen in Sachanlagen bzw. in laufende Projekte belaufen sich auf CHF 373’311. Schwerpunkte bildeten dabei Verfahrenskosten aus dem Transformationsprojekt von rund CHF 87'000 sowie Projektentwicklungskosten von Total CHF 276'000 (Hochbau, Perimeterschutz und Projektleitungen).

Die bis 31. Dezember 2023 aufgelaufenen Projektkosten von Total 6,5 Mio. wurden aufgrund der geänderten Ausgangslage im Jahr 2023 um CHF 5'467'739 wertberichtigt. Insbesondere wurden alle Verfahren und Prozesse (Ausnahme Ökologischer Ausgleich) zu 100% wertberichtigt. Die Projektentwicklungskosten Hochbau wurden gestützt auf eine fachliche Einschätzung um 85% wertkorrigiert; weil ein Nachfolgeprojekt derzeit noch nicht ausgearbeitet ist, ist nicht exakt abschätzbar, wieviel von den erbrachten Planungsleistungen für das neue Projekt wiederverwendet werden können. Desgleichen gilt für die Projektentwicklung Tiefbau. Beim Perimeterschutz wie auch bei den Projektleitungskosten Bauherrschaft wurden nur die aktuellen Kosten für die neuen Projekte als werthaltig taxiert. Durch diese Wertkorrekturen verminderte sich das Anlagevermögen um gesamthaft CHF 5,4 Mio. auf CHF 1'432'000.

Die langfristigen Rückstellungen für künftige Investitionen wurden im Berichtsjahr weiter geäufnet um Total CHF 2'270'000, aufgeteilt für Erneuerung Piste CHF 1,5 Mio., Erneuerung Taxiway CHF 0,5 Mio. und erstmals für den Unterhalt bestehende Infrastruktur CHF 250'000.

Das Eigenkapital (Dotationskapital, Reserven, Bilanzgewinn) verminderte sich im Jahre 2023 wegen den hohen Wertberichtigungen und Rückstellungen um CHF 8,3 Mio. auf noch CHF 947'270. Darin enthalten sind die Zuschüsse der Gemeinden von bisher CHF 6,5 Mio. Eine Tranche von CHF 2 Mio. kann vom bewilligten Kreditrahmen aus dem Jahre 2017 noch abgerufen werden.

Nachfolgend einige weitere Erläuterungen zu Bilanzpositionen:

Forderungen
Die Forderung gegenüber der EAS für ausstehende Erfolgspachtforderungen aus den Jahren 2021 und 2022 beläuft sich inkl. MWST auf CHF 824’295. Die EAS hat bis anhin für diese Jahre nur 50% der Erfolgspacht bezahlt, da sie der Ansicht ist, dass bis heute die Investitionsgrenze von CHF 6 Mio. noch nicht erreicht wurde, so wie es in der Leistungsvereinbarung für eine 100% Erfolgspacht vereinbart ist. Dabei anerkennt die EAS nur Investitionen für die Kernentwicklung. Wenn man die gesamten Projektkosten um die Prozess- und Verfahrenskosten sowie die Planungsleistungen für Weiterentwicklungen und Mantelnutzungen korrigiert, sind die CHF 6 Mio. noch nicht erreicht. Deshalb wurde auf diese Forderung eine Wertberichtigung von 100% (ohne MWST) vorgenommen. Die Entscheidungen der VK bzw. Vereinbarungen mit EAS sind in dieser Sache noch ausstehend.

Aktive Rechnungsabgrenzungen
Guthaben gegenüber der Engadin Airport für Erfolgspacht (50%) 2023 von CHF 403'168 sowie Indexausgleich Fixpacht 2023 von CHF 25'282. Dazu kommt eine Forderung gg. Gemeinde Celerina von CHF 43'162 aus den Zuschüssen der Gemeinden OG. Die Gemeinde Celerina ist mit dem Verteilschlüssel nicht einverstanden.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden mit Ausnahme der Sanierung GEP linear mit 20% p.a. abgeschrieben. Die Investitionen für den generellen Entwässerungsplan von CHF 642'020 werden linear auf 10 Jahre abgeschrieben. Die gesamten Abschreibungen 2023 belaufen sich auf CHF 297'447.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Die Kreditoren umfassen per Bilanzstichtag im Wesentlichen offene Rechnungen für Beratungsaufwendungen, für Leistungsabgeltungen der EAS sowie für Unterhaltsarbeiten Infrastruktur.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
MWST-Schuld aus der Abrechnung 4. Quartal 2023 von CHF 30'926.

Passive Rechnungsabgrenzungen
Die Kostenabgrenzungen beinhalten die Entschädigungen der VK-Mitglieder (CHF 128’655 inkl. Sozialleistungen) sowie Kostenbeiträge an die EAS (CHF 10'920).

Erfolgsrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung 2023 weist Erträge von 1'295’430 und Betriebsaufwendungen von CHF 785’901 aus. Daraus resultiert ein operatives Betriebsergebnis bzw. ein Cash-Flow von CHF 509’529. Nach Abschreibungen auf Sachanlagen von CHF 297'447, ausserordentlichen Wertberichtigungen von CHF 6’233'102 und Bildung von langfristigen Rückstellungen über CHF 2'270’000 verbleibt ein Jahresverlust von CHF 8’291'020.

Nachfolgend Erläuterungen zu einigen wesentlichen Erfolgsrechnungs-Positionen:

Pachtertrag
Der Pachtertrag setzt sich zusammen aus der fixen Pacht der EAS von CHF 785'282, der Erfolgspacht (50%) von CHF 403’168 und dem Pachtzins von CHF 2‘000 von Landwirt Silvio Steiner für die Bewirtschaftung der Wiesen auf dem Flughafen-Perimeter.

Ertrag aus Werbeverträgen
Der Werbeertrag von CHF 79’129 entspricht dem hälftigen Anteil gemäss den Vereinbarungen mit EAS.

Ertrag aus Vermietungen/Baurechtszinsen
Die REGA entrichtet einen Mietzins von CHF 7‘000 und die Heli Bernina eine Benützungsentschädigung von CHF 18‘850 pro Jahr.

Aufwand Organe
Das Entgelt für die Geschäftsleitung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 30'000 auf CHF 87’245, dies aufgrund der Neuorganisation der Geschäftsleitung und des eingeforderten breiten Arbeitsanfalls. Im Weiteren stiegen die Entschädigungen an die VK-Mitglieder um CHF 115'000 auf CHF 164'201, dies aufgrund notwendiger Anpassungen für die Auftragserfüllung durch die VK-Mitglieder bei verschiedenen Teilprojekten und neu angeordneten Zuständigkeiten und des neuen Entschädigungs-Reglements. Die sonstigen Personalaufwendungen beinhalten Spesenentschädigungen an Organe (CHF 9'216) sowie Kosten für Personalbeschaffungen (CHF 5'114).

Mietaufwand
Die Mietkosten für den Funk-Sendestandort Corvatsch von CHF 19‘650 sowie die Miete für die Trafostation des EW Samedan von CHF 7‘200 blieben zum Vorjahr unverändert.

URE Gebäude / Gebäudesicherheit / mobile Sachanlagen/Einrichtungen / Parkplatz, Piste, APRON
Die gesamten Unterhaltenskosten für die Flughafen-Infrastruktur belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 242’164, rund CHF 100'000 mehr als im Vorjahr. Hier ist ein starker Unterhaltsbedarf für die alte Infrastruktur erkennbar. In diesen Kosten enthalten ist eine Belagssanierung Vorfeld von CHF 80'000.

Sachversicherungen
Für Sachversicherungen, inkl. Betriebshaftpflicht- und Organhaftpflichtversicherungen, wurden CHF 21’084 aufgewendet. Die Sach- und Betriebshaftpflichtversicherungs-Policen werden in Kombination mit der EAS abgeschlossen. An Gebühren und Abgaben fielen CHF 1'108 an.

Energieaufwand
Hier handelt es sich um Stromkosten für den Zoll.

Telefongebühren
Die Swisscom verrechnet Gebühren für die Mietleitung Funk Corvatsch von monatlich CHF 1‘200.

Buchführungs-/Beratungs- und Rechtsaufwand
Für Administration und Buchhaltung verrechnet die Region Maloja der INFRA CHF 16’360. Die Revision der Jahresrechnung durch die BMU Treuhand kostet CHF 3’000. Im Berichtsjahr wurden für diverse Rechtsberatungen Total CHF 26'978 aufgewendet.

Informatikaufwand
Hierbei handelt es sich hauptsächlich um den MicroStep-MIS ATIS Support 2023 von CHF 9'217.

Sonstige Dienstleistungen Dritter
Für die Erarbeitung eines FM-Konzeptes und die entsprechenden Beratungen dazu wurden CHF 20'169 bezahlt (Dünner Consult). Die externen Unterstützungen in Strategie belaufen sich auf CHF 10'047 (Conrad).

PR / Informationen / Publikationen
Unter dieser Position werden alle Kosten für Kommunikationskonzepte, Öffentlichkeitsveranstaltungen und diverse Medienarbeiten erfasst mit Gesamtkosten von CHF 34'590.
Ausserordentlicher Erfolg

Beim ausserordentlichen Aufwand von CHF 64'329 handelt es sich um Nachtragszahlungen an Daniel Peter bzw. projx management für Geschäftsleitungs-Abgeltungen der Jahre 2020 – 2022.

Ausserordentliche Wertberichtigungen
Die Wertberichtigungen von CHF 6’233'101 setzten sich wie folgt zusammen:

– WB Erfolgspacht EAS 2021-2022	CHF	765’362
– WB Projektkosten (Details siehe Anlagen-/Abschreibungsrechnung)	CHF	5'467’739

Detail zu Wertberichtigungen Projektkosten:

Verfahren und Prozesse

18102 Ökologischer Ausgleich – Die Planungen von Bächtold & Moor können für neues Projekt grösstenteils genutzt werden. Anpassungen an neues Projekt sind erforderlich. Wertberichtigung der aufgelaufenen Kosten bis 31.12.2023 von 25%.

18105 Sicherheitskataster – Abgeschlossene Verfahren in der Zeit 2017-2020. 100% Wertberichtigung.

18190 Strategie – Alte Strategie nicht verwendbar für neues Projekt. 100% Wertberichtigung.

18191 Reorganisation – Kosten für Investoren- und Finanzierungsmodelle von altem Projekt. Nur bedingt verwendbar für neues Projekt. 100% Wertberichtigung.

18192 Finanzierung – Kosten für Geschäftsmodelle und Investorenausschreibungen von altem Projekt. Nicht mehr verwendbar für neues Projekt. 100% Wertberichtigung.

18193 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit – Kosten für Transformationsprozess Herbst/ Winter 2022/2023. Einbezug von Interessengruppen, Steuerungsgruppen. Prozess bezogen auf Transformationsprojekt (abgeschlossener Prozess). Nicht verwendbar für neues Projekt. 100% Wertberichtigung.

Masterplan
18300 Masterplanung Kernentwicklung KE – Abgeschlossenes Verfahren 2014-2018. Nicht mehr verwendbar für neues Projekt. 100% Wertberichtigung.

Studienauftrag
18400 Studienauftrag Kernentwicklung KE – Abgeschlossenes Submissionsverfahren, basierend auf altem Projekt 2017-2020. Neues Projekt wird neu ausgeschrieben. 100% Wertberichtigung.

Projektentwicklungen
18510 Projektentwicklung Hochbau – Planungskosten der ARGE Porta Engiadina. Sofern das gleiche Planungsteam für das neue Projekt eingesetzt wird, kann ein geringerer Teil der bisherigen Planungskosten für das neue Projekt verwendet werden. Eine Schätzung ist derzeit schwierig. Annahme von 15% Wiederverwendung. Diese Vorlaufkosten müssten im neuen Vertrag berücksichtigt werden können. 85% Wertberichtigung.

18520 Projektentwicklung Tiefbau – Vorleistungen von Planer F. Preissig AG können zu einem massgeblichen Teil weiterverwendet werden. 33,33% Wertberichtigung.

18521 Perimeterschutz Gesamtareal – Vorleistungen bis 2022 betreffen verschiedene Versuche mit Kameras, Infrarot etc. sowie Sofortmassnahmen. Keine Verwendung für neues Zaunprojekt 2023. 100% Wertberichtigung der aufgelaufenen Kosten per 31.12.2022. Investitionen 2023 für Perimeterschutz-Projekt 2023.

18530 Gesamtprojektleitung BH & BHV – Projektleitungen bis April 2023 für altes Projekt und Transformationsprojekt nicht verwendbar für neues Projekt. 100% Wertberichtigung dieser Kosten. Investitionen 2023 von CHF 77'486 betreffen neues Projekt und sind 100% werthaltig.

Bildung langfristige Rückstellungen
Im Berichtsjahr wurden folgende Rückstellungen gebildet:

– Erneuerung Piste	CHF	1'500’000
– Erneuerung Taxiway	CHF	500‘000
– Unterhalt Infrastruktur (bestehend)	CHF	250’000
– Mehrwertsteuer auf fiktive Baurechtszinsen (5 Jahre)	CHF	20’000

Details zu Rückstellungen:

Rückstellung Erneuerung Piste CHF 1'500’000
Bericht Heierli Ingenieure aus dem Jahr 2012 empfiehlt einen Belagsersatz (Variante 2) sowie jährliche Instandhaltungen (Variante 3). Annahme Belagserneuerung bis 2028 zu rund CHF 10 Mio. (Heierli 2012 CHF 6,3 Mio.). Jährliche Rückstellung über 7 Jahre mit je CHF 1.5 Mio.

Rückstellung Taxiway und Vorfelder
Annahme Sanierung Taxiway und Vorfelder bis 2028 zu rund CHF 3,5 Mio. Jährliche Rückstellung über 7 Jahre mit je CHF 500'000.

Rückstellung Unterhalt bestehende Infrastruktur
Annahme, dass gewisse Gebäudeteile wie Hangar auch im neuen Projekt bestehen bleiben. Eine Einschätzung dazu ist derzeit allerdings schwierig (Bedürfnisabklärung) Zudem muss heutige Infrastruktur bis zur Realisierung des neuen Projektes (Annahme 2028) betriebsbereit unterhalten werden. Rückstellung ab GJ 2023 von CHF 250’000/Jahr.
Rückstellung für Mehrwertsteuer auf fiktiven Baurechtszinsen
Die ESTV wird rückwirkend auf 5 Jahre die MWST auf fiktive Baurechtzinsen des Flughafenareals, welches der Kanton GR im Baurecht zur Verfügung stellt, einverlangen. Ein entsprechender Baurechtszins muss noch berechnet werden. Annahme MWST von CHF 4’000/Jahr, was einem Baurechtszins von rund CHF 50'000 entsprechen würde.

3.4 Vergütungsbericht

Verwaltungskommission
Das Berichtsjahr 2023 teilt sich in Sachen Entschädigungen an die VK-Mitglieder auf in eine Phase vom 01.01. – 14.04.2023 nach dem alten Entschädigungsreglement und einer Phase ab 14.04. – 31.12.2023. Das neue Entschädigungsreglement wurde von der FHK am 13. Dezember rückwirkend mit Gültigkeit ab 14. April genehmigt und enthält im wesentlichen folgende Vergütungsansätze (Vgl. Entschädigungsreglement, S. 3).

Feste Entgelte		
– Präsidium der Verwaltungskommission	CHF	44‘000
– Mitglieder der Verwaltungskommission		
▪ mit Delegation exekutives Dossier	CHF	18‘000
▪ ohne Dossierdelegation	CHF	12'000
Spesenpauschale		
– Präsidium der Verwaltungskommission	CHF	3'300
– Mitglieder der Verwaltungskommission		
▪ Mitglied mit Delegation exekutives Dossier	CHF	1'100
▪ Mitglied ohne Dossierdelegation	CHF	800
Sonderentschädigungen nach effektivem Aufwand	CHF	180/Std.

Die Entschädigungen 2023 basieren auf der Auftragserfüllung durch die VK-Mitglieder bei verschiedenen Teilprojekten und auf seit Mitte April 2023 neu angeordneten Zuständigkeiten. Mitglieder mit exekutivem Dossier sind S. Catrina (Finanzen) und T. Boetsch (Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit). Zudem entstanden Aufwendungen für die zwischenzeitliche Übernahme der Geschäftsleitungs-Funktion durch beauftragte VK-Mitglieder (M. Cavigelli, G. P. Niggli und S. Catrina) in den Monaten Mai bis September 2023.

Die gesamten Entschädigungen der VK belaufen sich auf CHF 164‘476.53, wobei sich die höchste Entschädigung für die Zeit bis zum 14.4.2023 auf CHF 8‘958.35 (G. P. Niggli) bzw. für die Zeit ab dem 14.4.2023 auf CHF 50‘596.95 (M. Cavigelli) beläuft.

Kontrollorgan
Der Aufwand des Kontrollorgans GPK wird mit Sitzungsentschädigungen und Spesenersatz vergütet. Im Berichtsjahr 2023 belaufen sich die gesamten Entschädigungen des Kontrollorgans GPK auf CHF 7‘443.20.

Geschäftsstellenleitung
Im Jahre 2023 fand ein Wechsel in der Geschäftsleitung statt. Daniel Peter (Projx Management) hat per 30. April 2023 gekündigt. Erst per 1. Oktober 2023 konnte mit Reto Giovanoli (Morell & Giovanoli) ein neuer Geschäftsstellenleiter gefunden werden.

Die gesamten Auszahlungen zugunsten der Geschäftsführung belaufen sich auf CHF 151‘575.01, wobei CHF 64‘329.25 Zusatzleistungen der Geschäftsführung für die Jahre 2020 – 2022 betreffen und als solche erst im Jahr 2023 in Rechnung gestellt wurden. Leistungen im Berichtsjahr 2023 wurden den Geschäftsführern für die Zeit bis 30 4.2023 mit CHF 32‘514.52 (zzgl. Nacharbeiten bis Juni 2023; D. Peter) bzw. für die Zeit ab 1.10.2023 mit CHF 54‘731.24 (zzgl. Vorarbeiten ab Juli 2023; R. Giovanoli) vergütet.

4. Organisation

Die Organe der INFRA sind die Flughafenkonferenz, die Verwaltungskommission und die Kontrollstelle Geschäftsprüfungskommission.

4.1 Flughafenkonferenz (FHK)

Die Flughafenkonferenz (FHK) setzt sich grundsätzlich aus den Gemeindepräsidenten oder anderen delegierten Gemeindevorständen der Trägergemeinden zusammen. Sie ist unter anderem zuständig für die Wahl der Verwaltungskommission und der Geschäftsprüfungskommission (GPK), für die Genehmigung der Gesamtorganisation, des Budgets und der Jahresrechnung sowie für Grundstücksgeschäfte und Kreditaufnahmen (Art. 10 der Statuten).

Im Jahr 2023 setzte sich die Flughafenkonferenz wie folgt zusammen:

- Christian Brantschen, Celerina (Vorsitzender)
- Daniel Bosshard, Silvaplana
- Romeo Cusini, Zuoz
- Claudio Dietrich, Sils/Segl i. E.
- Christian Jott Jenny, St. Moritz
- Ruet Ratti, Madulain
- Paolo La Fata, Samedan
- Nora Saratz Cazin, Pontresina
- Samuel Schäfli, Bever
- Heinz Thomas, S-chanf
- Peter Tomaschett, La Punt Chamues-ch

Christian Brantschen wurde im April 2023 offiziell zum Vorsitzenden der Flughafenkonferenz gewählt. Er hatte den Vorsitz von Michael Pfäffli im September 2022 ad interim übernommen.

Die Flughafenkonferenz tagte am 14. April, 14. September und 13. Dezember .

4.2 Verwaltungskommission (VK) und Geschäftsleitung

Die **Verwaltungskommission** der INFRA ist zuständig für alles, was zur Erfüllung des Leistungsauftrags erforderlich ist und nicht durch Gesetz oder Statuten in die Kompetenz eines anderen Organs fällt (Art. 13 & ff. der Statuten).

Für die Amtsperiode bis 31.12.2025 setzt sich die Verwaltungskommission wie folgt zusammen:

- Dr. Mario Cavigelli, Domat/Ems (VK Präsident)
- Gian Peter Niggli, Samedan (VK Vizepräsident, VK Präsident a.i. bis April 2023)
- Dr. Tina Boetsch, Zuoz
- Silvio Catrina, Chur
- Richard Leuenberger, St. Moritz
- Stefan Metzger, Zuoz
- Dr. Andreas Wittmer, Mörschwil

Am 14. April 2023 wurden Mario Cavigelli, Tina Boetsch und Stefan Metzger als Ersatz für folgende drei Mitglieder gewählt:

- Christian Meuli, Sils (VK Präsident; bis 31.08.2022)
- Gaudenz Ambühl, Silvaplana (bis 31.12.2022)
- Fredi Gmür, Hallau (bis 27.02.2023)

Bild: Mitglieder der Verwaltungskommission der INFRA mit Geschäftsführer

Die operativen und strategischen Aufgaben der INFRA sind vielfältig und umfassen verschiedene fachspezifische Gebiete (Aviatik, Bau, Umwelt, Recht, Finanzen, Politik), die abgedeckt werden müssen. Nach der Neukonstituierung im April 2023 hat die INFRA die Aufbau- und Ablauforganisation überarbeitet und ein internes Kontrollsystem eingeführt. Auftragserteilung, Berichterstattung und Ergebniskontrolle erfolgen an den regelmässigen Sitzungen der INFRA. Zur Bewältigung der Themenvielfalt und zur raschen Entscheidungsfindung, finden die Sitzungen in der Regel einmal im Monat statt. Diese hohe Kadenz ist erforderlich, um operative Tätigkeiten, rechtliche Abklärungen und strategische Überlegungen für den Betrieb und die Flughafeninfrastruktur gleichzeitig vorantreiben zu können. Die Tatsache, dass die INFRA über kein eigenes Personal verfügt, macht die Arbeit und Geschäftsführung anspruchsvoll. Die VK hat in einer ersten Phase auf die Bildung von Ausschüssen mit eigenen Entscheidungskompetenzen und Aufgaben verzichtet und damit sichergestellt, dass der Wissensaufbau und die Verantwortung jeweils bewusst im Gesamtgremium wahrgenommen werden. Die Zuweisung von Verantwortlichkeiten für die Vorbereitung von Geschäften zuhanden der VK als Gremium - an einzelne VK-Mitglieder oder an Ausschüsse – schafft die Möglichkeit, spezifisches Fachwissen gezielt einzusetzen, aber auch - unvermeidlich – mit der Zeit zunehmend unterschiedliche Wissensstände über die laufenden Geschäfte.

Das VK-Team der INFRA wird durch folgende Dienstleister und Experten unterstützt:

- Vera Stiffler, BrightPlaces, als Expertin für Kommunikation
- Region Maloja für Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen
- Markus Dünner, Dünner Consulting, Beratung und Projektmanagement im Bereich Facility Management & Bau
- Matthias Hugi, Brandenberger+Ruosch AG, als ad interim Projektleiter für das Bauprojekt
- Stefan Conrad, ehemaliger COO des Flughafens Zürich, für die aviatische Beratung bei der Flugplatzentwicklung
- Lic. iur. Conradin Luzi, Rechtsanwalt, Caviezel Partner, Vertragswesen/Rechtsberatung

Leiter der Geschäftsstelle der INFRA

Die VK wird seit 1. Oktober 2023 von Reto Giovanoli, Morell und Giovanoli Treuhand, als Geschäftsführer unterstützt. Reto Giovanoli ist Betriebsökonom FH und führt mit seiner Firma Morell & Giovanoli Treuhand die Geschäftsstelle im Mandat. Er untersteht der administrativen Aufsicht des VK-Präsidenten. Er hat die kaufmännischen Aufgaben von Jenny Kollmar, Geschäftsführerin der Region Maloja, übernommen. Sie hat nach der Kündigung von Daniel Peter im letzten Jahr zusammen mit Mitgliedern der VK (M. Cavigelli, GP. Niggli, S. Catrina) die Geschäftsführung ad intermim übernommen. Die Verwaltungskommission dankt Jenny Kollmar für ihren sehr effizienten und geschätzten Einsatz und die grossartige Unterstützung in der schwierigen Übergangsphase der Neuausrichtung im ersten Halbjahr 2023.

Zur Entlastung hat Reto Giovanoli gewisse Arbeiten an Olivia Morell von Morell und Giovanoli Treuhand übertragen. Sie unterstützt seit dem 1. Dezember 2023 die VK und den Geschäftsführer als Assistenz mit einem Pensum von 30%.

Die Leitung des Bauprojekts (Bauherrenvertretung; Projektleiter) wird zukünftig von der Geschäftsstelle getrennt und separat organisiert werden. Die öffentliche Ausschreibung der Projektleiterstelle ist anfangs 2024 erfolgt. Vergabe und ein Arbeitsbeginn sind im Laufe des Jahres 2024 möglich, sofern Projektadaption und Ersatzneubau (2. Etappe) mit einem Botschaftsprojekt anhand genommen werden. Als Projektleitung ad interim für die Projektadaption, Ersatzneubau wurde die Firma Brandenberger+Ruosch beauftragt. Brandenberger+Ruosch begleiten als externe Fachexperten auch die Ausschreibung und Vergabe der Projektleiterstelle für die INFRA.

4.3 Kontrollorgan (Geschäftsprüfungskommission, GPK)

Die Aufgaben und Kompetenzen des Kontrollorgans GPK sind in Art. 19 der Statuten geregelt. Für die Amtszeit bis 31.12.2025 setzt sich das Kontrollorgan wie folgt zusammen:

- Urs Pfister, Gemeinde Samedan (GPK Präsident)
- Heinz Masüger, Gemeinde Zuoz
- Cornel Widmer, Gemeinde S-chanf

Cornel Widmer wurde an der Flughafenkonferenz auf dem Zirkularweg einstimmig für die verbleibende Amtsperiode bis zum 31. Dezember 2025 gewählt.

Der GPK-Bericht für das Geschäftsjahr 2023 steht zum aktuellen Zeitpunkt noch aus. Die GPK verweist auf fehlende Informationen für die Erstellung des Berichts 2023 und auf offene Punkte aus dem GPK-Bericht 2022. Die GPK hat der FHK im Frühjahr 2023 empfohlen, die Genehmigung der Jahresrechnung zurückzustellen, bis alle offenen Fragen geklärt sind und die Projektrevision abgeschlossen ist. Aus diesem Grund wurde die Jahresrechnung 2022 von der GPK bis heute noch nicht genehmigt. Im Weiteren hat die GPK verschiedene Mängel in der Geschäftsführung, der Informationspolitik und der Projektorganisation festgestellt und daraus Empfehlungen zuhanden der FHK und der VK INFRA abgeleitet. Diese wurden in einem Massnahmenplan festgehalten. Vgl. Protokoll der FHK vom 14. April 2023.

Auf Empfehlung der GPK hat die FHK im Juli 2023 den Rechtsanwalt Stefan Wehrenberg mit einer unabhängigen Projektrevision beauftragt. Diese hat zum Ziel, die Vergangenheit per Stichtag 31.12.2022 aufzuarbeiten und Erkenntnisse für den weiteren Verlauf des Transformationsprozesses zu gewinnen.

Weitere Informationen unter:
www.unserflugplatz.ch

Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan
Chesa Ruppaner
7503 Samedan
Tel. +81 850 03 78
infra@unserflugplatz.ch